

Bürgerdialog zum Realisierungskonzept und den geplanten bauzeitliche Maßnahmen **Fragen und Antworten**

DB Netz AG

Projekt RRX

Julia Pietsch

22.11.2023

Inhaltsverzeichnis

Bauarbeiten allgemein

Fehler! Textmarke nicht definiert.

Werden die Brücken Erkrather Str. und Kölner Str. komplett neu gebaut? 3

Eine Frage nicht direkt zum Thema. Das neue Stellwerk sollte nach meiner Kenntnis eigentlich am Südkopf von Düsseldorf Hbf, Eisenstr., platziert werden. Neuere Hinweise zeigen, dass das Stellwerk in Derendorf erstellt werden soll. Richtig? 3

Zwischen Benrath und Reisholz ist ebenfalls eine Baumaßnahme geplant. Welche Auswirkungen haben die beiden Projekte aufeinander? 3

Ist der Hp D-Oberbilk während der Baumaßnahme Baustelleneinrichtungsfläche oder bietet es sich an diesen Haltepunkt endlich einmal grundlegend zu sanieren? 3

Schallschutz

4

Was für ein Material haben die Schallschutzwände und welche Farbe. Wie muss man sich das vorstellen? 4

Frage zu den Schallschutzwänden: Wie sieht der Zeitplan für den Baubeginn im Bereich Oberbilk - Lierenfeld- Eller aus? Geplante Fertigstellung? 4

Wie wird der Lärmschutz im Bereich Mindener Str. Gewährleistet? Dort ist ein ruhiges Wohngebiet. 4

Hallo zusammen, die Gleise der Bahnlinie entlang der Erkrather Str ist direkt betroffen. Hier fahren die Güterzüge bislang wenige Male werktags. Die Häuser entlang dieser Bahnlinie geraten ins wackeln, insbesondere wenn die Güterzüge schnell fahren. Die Frequenz soll bis 2027 deutlich erhöht werden. Die Bewohner, die direkt an dieser Bahnlinie wohnen, sind davon sehr betroffen. Die Bebauung ist hier sehr dicht. Da Güterzüge lauter sind als Personenzüge, wäre es möglich, dass die Güterzüge langsamer fahren, auch, damit die Bausubstanz nicht darunter leidet 4

Vorwort

Die hier aufgeführten Fragen wurden im Rahmen der Dialogveranstaltung zum Realisierungskonzept und den geplanten bauzeitliche Maßnahmen für den Bereich Düsseldorf gestellt. Wir haben uns lediglich erlaubt Tipp- und Rechtsschreibfehler zu korrigieren. Der Wortlaut ist ansonsten im Original verblieben. Die Antworten wurden im Nachgang auf Basis der in der Bürgerinformation gegebenen Antworten erstellt. Diese wurden lediglich ins Reine geschrieben. Eine Frage musste noch nachrecherchiert werden. Daher ist hier nicht die Originalantwort enthalten.

„Werden die Brücken Erkrather Str. und Kölner Str. komplett neu gebaut?“

Ja, beide Brücken werden neu gebaut. Jedoch erfolgt die Erneuerung nicht komplett durch das Projekt RRX. Die Kölner Straße wird im Projekt im Bestand bleiben. Bei der Erkrather Straße werden wir den westlichen Teil erneuern und diesen auch erweitern. Es gibt aber ein weiteres Projekt bei der DB Netz AG, das sogenannte Brückenprogramm. Hier ist eine Erneuerung der beiden Bauwerke geplant, ggfs. auch parallel zu unserer Maßnahme. Wir sind hier im sehr engen Austausch und versuchen dies mit möglichst großen Synergien bauzeitlich zu takten.

„Eine Frage nicht direkt zum Thema. Das neue Stellwerk sollte nach meiner Kenntnis eigentlich am Südkopf von Düsseldorf Hbf, Eisenstr., platziert werden. Neuere Hinweise zeigen, dass das Stellwerk in Derendorf erstellt werden soll. Richtig?“

Wir haben parallel zum Ausbau noch die Erneuerung der Stellwerkstechnik im Projekt RRX. Das neue Stellwerk wird ESTW Düsseldorf heißen. Das Stellwerk ist in Unterabschnitte aufgeteilt und umfasst diverse Bedienstandorte. Ein großer Bedienstandort wird in Derendorf entstehen.

„Zwischen Benrath und Reisholz ist ebenfalls eine Baumaßnahme geplant. Welche Auswirkungen haben die beiden Projekte aufeinander?“

Auch diese Maßnahmen gehören zum Projekt RRX und zum Projektabschnitt Düsseldorf. Im Düsseldorf Süden mussten wir die Planungen aufgrund einer Bestelländerung durch den Bund noch einmal anpassen. Hier ist der zusätzliche Halt Benrath mit aufgenommen worden und wir haben die Pläne massiv erweitert. Daher laufen hier die Planungen nach und wir sind erst Anfang des Jahres ins Planfeststellungsverfahren gegangen. Wir haben also noch kein Baurecht und daher wird dieser Abschnitt vsl. erst im Anschluss realisiert.

„Ist der Haltepunkt Düsseldorf-Oberbilk während der Baumaßnahme Baustelleneinrichtungsfläche oder bietet es sich an, diesen Haltepunkt endlich einmal grundlegend zu sanieren?“

Es gibt das Projekt Modernisierungsoffensive, die sich mit der Erneuerung von Stationen befasst. Wir sind hier mit den Kollegen in engem Austausch, da es Sinn macht diese Station zu sanieren, wenn der Bereich sowieso gesperrt ist. Wir sind zuversichtlich, dass wir hier Synergien erzeugen können.

Schallschutz

„Was für ein Material haben die Schallschutzwände und welche Farbe? Wie muss man sich das vorstellen?“

Das ist derzeit noch nicht bestimmt. Wir haben einen großen Wettbewerb durchgeführt, den wir gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf ausgelobt haben. Hier haben Künstlerinnen und Künstler teilgenommen. Nach einer Jurysitzung im März dieses Jahres sind wir derzeit in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, wie wir hier weiter vorgehen. Es gibt sehr gute Ansätze, die jedoch noch umsetzungsfähig transformiert werden müssen. Wir haben bei der DB sehr hohe Sicherheitsstandards, auch für die Schallschutzwände und jetzt muss gemeinsam geschaut werden, auch mit den Künstlerinnen und Künstlern, wie man das realisieren kann. Sollte eine Bürgerin oder ein Bürger hier Details wünschen, schreiben Sie uns gerne an. Wir können hier noch zusätzliche Informationen zu den Entwürfen zur Verfügung stellen.

„Frage zu den Schallschutzwänden: Wie sieht der Zeitplan für den Baubeginn im Bereich Oberbilk - Lierenfeld- Eller aus? Geplante Fertigstellung?“

Wir haben den Abschnitt in mehrere Baustufen unterteilt. Wir setzen bereits bauvorbereitende Maßnahmen seit Anfang dieses Jahres um, z.B. Kampfmittelerkundungen oder erweiterte Baugrunduntersuchungen. Wir würden gerne mit der Hauptbauphase auf der Fernbahnseite, also auf der östlichen Seite, im zweiten Halbjahr 2027 beginnen. Als eine der ersten Maßnahmen würden wir auch die Schallschutzwände umsetzen, um die Anwohnerinnen und Anwohner auch schon vor dem Baulärm zu schützen. Die geht jedoch nur auf der Seite, auf der wir nicht ausbauen. Es wird jedoch einige Jahre dauern, bis wir den gesamten Abschnitt in Betrieb genommen haben.

„Wie wird der Lärmschutz im Bereich Mindener Str. Gewährleistet? Dort ist ein ruhiges Wohngebiet.“

Wir haben zunächst geschaut, wie wir diese Situation rechtlich bewerten können und sind zu dem Schluss gekommen, dass es sich um eine zeitlich begrenzte Prognose handelt. Wir haben für das Planänderungsverfahren auch eine schalltechnische Stellungnahme erstellen lassen. Man muss dazu sagen, dass wir nur von S-Bahn Verkehr sprechen, der z.B. im Vergleich zu Güterverkehr oder schnell fahrenden ICEs deutlich leiser ist. Der Gutachter ist zu dem Schluss gekommen, dass die gesetzlichen Vorgaben für die Bauzeit eingehalten werden. D.h. es sind keine Schallschutzmaßnahmen erforderlich.

„Hallo zusammen, die Gleise der Bahnlinie entlang der Erkrather Str. sind direkt betroffen. Hier fahren die Güterzüge bislang wenige Male werktags. Die Häuser entlang dieser Bahnlinie geraten ins Wackeln, insbesondere wenn die Güterzüge schnell fahren. Die Frequenz soll bis 2027 deutlich erhöht werden. Die Bewohner, die direkt an dieser Bahnlinie wohnen, sind davon sehr betroffen. Die Bebauung ist hier sehr dicht. Da Güterzüge lauter sind als Personenzüge, wäre es möglich, dass die Güterzüge langsamer fahren, auch, damit die Bausubstanz nicht darunter leidet?“

Wir haben uns bzgl. dieser Frage mit Kollegen der zuständigen Fachabteilung ausgetauscht. Heute verkehren im Schnitt ca. 10 Güterzüge pro Tag über die Strecke entlang der Erkrather Straße. Gemäß der Prognose für den Bundesverkehrswegeplan 2030 werden bis zu 26 Züge pro Tag unterstellt. Dies ist weiterhin eine sehr geringe Menge an Güterzügen. Zudem ist die Streckengeschwindigkeit in Nord-Süd-Richtung durchgängig bereits heute nur 80 Km/h. Normalerweise werden Strecken der DB mit 160 km/h befahren. In der Süd-Nord-Richtung gibt es zudem bereits eine reduzierte Geschwindigkeit von 60 Km/h.

Generell muss man allerdings auch festhalten, dass die Strecke deutlich vor den Häusern gebaut worden ist. Die hier verkehrenden, relativ geringen Güterzugmengen sollten zu keiner Schädigung der Bausubstanz führen.

Ersatzhalt Fichtenstraße

„Die Entfernungen Fichtenstraße - Kettwiger Str. U bzw. - Oberbilker Markt sind nicht zumutbar, wenn das Fahrziel Hbf ist.“

Uns ist bewusst, dass es mit einem kurzen Fußweg verbunden ist, jedoch gibt es diverse Möglichkeiten auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. An der Kettwiger und Moskauer Straße fahren diverse U-Bahn Linien. Alternativ gibt es auch die Möglichkeit in Benrath umzusteigen, z.B. von der S-Bahn in den RE und dann zum Hbf zu fahren.

„Wird die U-Bahn-Taktung verstärkt? Von Oberbilk zum HBF fahren zwar die U79, U77 und die U74, aber die U79 fährt nach 18 Uhr nicht mehr (endet an Hbf). Die U77 fährt so gut wie nie. Auch aus Eller Mitte fährt nur die U75.“

Wir werden diese Frage noch einmal mit in die Gespräche mit der Rheinbahn nehmen. Wir sind hier in engem Austausch, jedoch liegt diese Entscheidung im Verantwortungsbereich der Rheinbahn.

„In Höhe welcher Adressen werden die Bahnsteige in der Fichtenstr. Geschaffen?“

Der Bahnsteig wird dort entstehen, wo die Fichtenstraße abknickt. Dies ist ungefähr auf Höhe der Hausnummer 4-10. Ecke Kiefernstraße.

„Wird der Ersatzhaltepunkt "Fichtenstr." barrierefrei ausgebaut?“

Ja, der Ersatzhalt wird über eine Rampe barrierefrei erreichbar sein.

„Wird der Bahnsteig in der Fichtenstr. von beiden Gleisen benutzt werden können? Da die Strecke dort eingleisig ist könnte es möglicherweise zu Konflikten kommen bei der S-Bahn.“

Wir werden die Eingleisigkeit im Bereich des Bahnsteigs auflösen und eine Weiche einbauen. D.h. parallel zur eingleisigen Strecke entsteht der Bahnsteig mit einer Bahnsteigkante. Es kann aber nur eine S-Bahn gleichzeitig ein- und ausfahren.

„Ab wann ist die Ersatzhaltestelle Fichtenstr. in Betrieb?“

In 2027 möchten wir generell mit dem Bau beginnen. Wir fangen jedoch mit unserem Bau an den Ferngleisen an. Dort müssen wir die Leit- und Sicherungstechnik sowie die Oberleitung anpassen. Erst wenn diese Maßnahmen an der Fernbahn erfolgt sind, können wir unser Umleiterkonzept in Betrieb nehmen. Parallel möchten wir Ende 2027 damit beginnen die Umleitermaßnahmen zu errichten. D.h. beispielsweise die beschriebenen Bahnsteige. Wir gehen derzeit davon aus, dass erst ca. zwei Jahre nach Baubeginn das Umleiterkonzept greift und wir mit den Hauptbaumaßnahmen an der S-Bahn und dem Neubau der RRX-Gleise beginnen können.

„Wie oft fährt die S Bahn an der Fichtenstraße?“

Wir versuchen so viel Fahrten wie möglich unterzubringen, jedoch sind die Planungen hier noch nicht abgeschlossen. Man kann jedoch davon ausgehen, dass wir annähernd den heutigen Takt fahren können. Hierzu sind wir aber auch noch in Gesprächen mit den Verbänden VRR und Go Rheinland.

Derendorf

„Wird der "neue" Bahnsteig in Derendorf mit einem Aufzug ausgestattet?“

Ja, die barrierefreie Erschließung erfolgt mit einem Aufzug an der Münsterstraße.

„Wo enden die RE2, RE3, RE11 von Norden?“

In der Regel enden diese Linien im Hauptbahnhof. RE 6 und der RE 19 in der Hauptverkehrszeit sollen in Derendorf enden. Ansonsten hätten wir zu viele Züge auf der Infrastruktur, um unsere Maßnahme umzusetzen. Bei den Linien RE 2, RE3 und RE 11 besteht jedoch die Möglichkeit, je nach Bauphase oder betrieblicher Lage, z.B. zu hoher Verspätung, in Derendorf zu wenden.

Sonstiges

„Wie kommt man an das Gutachten, das besagt, dass durch die S-Bahn im Bereich Fichtenstr. keine übermäßige Lärmbelastung zustande kommt?“

Dies kann bei uns unter rrx@deutschebahn.com angefragt werden.